Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 141 (2015)

Heft: 25: Material I : das Periodensystem beim Bauen

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Krux mit dem Ideal

Text: Tina Cieslik

Aus aktuellem Anlass beschäftigte ich mich kürzlich wieder einmal mit Le Corbusiers Proportionssystem «Modulor». Die von «Corbu» in den 1940er-Jahren entwickelte Skala leitet das architektonische Mass vom menschlichen Körper ab – in diesem Fall von einer 1.83 m grossen Person. Le Corbusier, selber ja eher bescheiden geraten, bezog sich auf die damalige Durchschnittsgrösse eines US-Amerikaners. Die neue Weltmacht erschien ihm als Inbegriff des Fortschritts. Ende Mai also der Praxistest: Ausgerüstet mit hohen Absätzen bin ich in Idealgrösse auf dem Weg zum World Interiors Day im Centre Le Corbusier/Museum Heidi Weber. Und staune: Während der Pavillon vor allem im zweistöckigen Teil schön luftig wirkt, erscheint die Normraumhöhe von 2.26 m (das Modulor-Mass für eine Person mit ausgestrecktem Arm) mancherorts fast bedrückend. Mal ehrlich – wer möchte in einem Gebäude gern die Decke berühren können? Frappant wird es bei den Durchgängen – sie sind mit etwa 40 cm recht schmal gehalten. Was der Meister wohl dazu sagen würde, dass sich der Durchschnittsamerikaner in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich in die Breite entwickelt hat? Und wie würde sich ein solches Schwergewicht in der winzigen Küche des Centre Le Corbusier machen? •